

logisoben Diversion und der psychologischen Kriegführung überein und ist so selbst eine durch, spezifische Eigenart gekennzeichnete Erscheinungsform der psychologischen Kriegführung und der politisch-ideologischen Diversion. Das enge Wechselverhältnis zwischen der staatsfeindlichen Hetze und der politisch-ideologischen Diversion wird auch dadurch charakterisiert, daß bestimmte Formen der staatsfeindlichen Hetze, wie z.B. an westliche Rundfunkstationen gesandte Hetzbriefe, "Flugblattaktionen" vorge täuscht er feindlicher Untergrundgruppen, von denen der Gegner Kenntnis erlangt, oder hetzerische "Berichterstattungen" nach erfolgten Grenzdurchbrüchen u.ä\* Erscheinungen, der Akt Avisierung der subversiven Tätigkeit der Zentralen der politisch-ideologischen Diversion unmittelbar dienen.

Im Rahmen der gegen die DDR organisierten Feindtätigkeit nimmt die staatsfeindliche Hetze insofern einen besonderen Platz ein, als sie einerseits häufig den unmittelbaren Boden für Spionage, Terror, Diversion, staatsfeindliche Gruppenbildung und andere Untergrundtätigkeit ideologisch mit vorbereitet und zum anderen selbst eine Methode der Begehung anderer Staatsverbrechen darstellen kann. So bedienen sich z.B. die Täter gemäß §§ 96, 105 StGB bei der Verwirklichung ihrer Verbrechen oft des Mittels der feindlichen Beeinflussung im Sinne des § 106 StGB.

## 2. Die staatsfeindliche Hetze umfaßt gemäß § 106 StGB

- Erstens: Das Einführen, Herstellen, Verbreiten oder Anbringen von hetzerischen Schriften, Gegenständen oder Symbolen;
- Zweitens: Das Androhen von Verbrechen gegen den Staat oder das Auffordern zum Widerstand gegen die sozialistische Staats- oder Gesellschaftsordnung;
- Drittens: Das Diskriminieren von Repräsentanten oder von anderen bürgern oder der Tätigkeit staatlicher oder gesellschaftlicher Organe und Einrichtungen;
- Viertens: Das Verherrlichen des Faschismus oder Militarismus;^
- Kinfens werden schließlich im Absatz 2 des § 106 StGB